Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 21

Artikel: Eidgenossenschaft
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250416

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit seinen Organen und Prozessen geschaffen; in ihm wiederholen sich in eigenthümlicher, potenzirter Weise der Luft-, Wasser- und Feuerprozeß des Erdkörpers, und wie dieser von den Lichtern des Himmels beleuchtet, von elektrischen und magnetischen Strömen in seiner Atmosfäre und Veste durchzogen wird, so tritt auch der menschliche Körper mit unwägbaren Substanzen in Verkehr. Und wie die Organe des Planeten in unaufhörlicher Wechselwirkung begriffen sind, so die Organe des menschlichen Körpers; der Blutleib schikt zum Aetherleibe, zum Kopfe seine Blutgefässe hinauf, die den Kopf in unzählbaren Verästelungen durchziehen, und der Aetherleib, der Kopf sendet zum Rumpfe seine Hunderttausende von Nervenröhren hinab, die das belebende, erregende Nervenagens durch den Rumpf verbreiten; Kopf und Rumpf stehen durch Blut und Nervenäther an Millionen Punkten in unaufhörlicher Wechselwirkung.

Schul-Chronik.

Eidgenossenschaft. Polytechnikum. Am 1. Mai 1855 wurde die Vorbereitungsschule mit 69 Zöglingen und 10 Lehrern eröffnet und dauerte ohne Unterbrechung bis zum 8. Sept., 19 Wochen. Am Ende zeigten sich nur 3 oder 4 Schüler nicht befähigt zum Eintritt in die polytechnische Anstalt, von den übrigen, etwa $^2/_3$ gut, $^1/_3$ mittelmäßig vorbereitet. Dieses Ergebniß erscheint in Betracht der Verschiedenheit der Vorbereitung, der Sprache und der Persönlichkeit der Schüler als befriedigend. — Vor Eröffnung des 1. Jahrkurses wurde das Lehrerpersonal vervollständigt. Besezt sind 28 Professuren und 8 Hülfslehrer- und Assistentenstellen. Von diesen 36 Lehrstellen sind für die Bauschule 4, Ingenieurschule 2, mechanisch-technische Schule 4, Forstschule 2, chemisch-technische Schule 4, Fisik 2, Zoologie 1, Botanik 2, mathematische Wissenschaften 4, literarische und staatswirthschaftliche Wissenschaften 11. Es bleiben demnach nur noch 8 Lehrstellen zu besezen übrig. — Von den Anstellungen sind nur 13 auf Lebenszeit, die andern auf unbestimmte Zeit oder auf 10 Jahre. Die Anmeldungen für Lehrstellen aus der französischen Schweiz, Frankreich und Belgien, machten nur $7^1/_2$ % der Gesammtzahl aus, weswegen es dem Schulrath schwer war, den Wünschen der französischen Schweiz gerecht zu werden.

In die Kurse des ersten Schuljahres wurden 68 Zöglinge aufgenommen, dazu kamen noch 101 Zuhörer, zusammen 169. Später stieg diese Zahl auf 183. Der Herkunft nach kommen von 68 Schülern auf den Kanton Zürich 16, Aargau 10, Basel 7, Bern 5, Graubünden 5, St. Gallen 4, Genf 4, Luzern 3, Thurgau, 2, Tessin 2, Waadt 2, Freiburg 2, Zug 2, Glarus 1, Deutschland 2, England 1. Von den 115 Zuhören kommen auf Zürich 47, Tessin 12, Bern 5, Graubünden 5, Luzern 4, Waadt 3, Thurgau, Freiburg,

Solothurn, Glarus je 2, Aargau, Wallis, St. Gallen, Basel, Appenzell, Schaffhausen je 1, Deutschland 10, Italien 1. Die 14 später Angemeldeten sind dabei nicht klassifizirt. Mit Rüksicht auf die Sprachen gehören 49 Schüler und 69 Zuhöher der deutschen, 11 Schüler und 7 Zuhörer der französischen, 5 Schüler und 14 Zuhörer der italienischen Schweiz an; Ausländer sind 14. Von den 68 Schülern besuchen die Bauschule 9, Ingenieurschule 19, die mechanisch-technische Schule 17, die chemischtechnische 13, die Forstschule 4, Lehramtsschule 6. Die Sammlungen der Anstalt hatten sich von Seite verschiedener Privatpersonen, Gesellschaften und Behörden vieler Aufmerksamkeit zu erfreuen. Die Geschenke in Verbindung mit der bisherigen Verwendung des Spezialkredits haben daher den Inventarbestand bereits auf eine beträchliche Höhe gebracht.

Thurgau. Zur gerechtern Würdigung der hier obschwebenden Frage über Vereinigung kleinerer Schulen einerseits und damit in Verbindung stehender Errichtung paritätischen Schulen anderseits entnehmen wir den „Schweiz. Schulstimmen" folgende Darstellung der Sachlage: „Seit etlichen Wochen wird ein ziemlich bitterer Zeitungskrieg darüber geführt, und auch in geselligen Kreisen, in Vereinen und in Gemeinds- und Schulbehörden wird die Sache mit Leidenschaft diskutirt.

Der Streit hat überdieß, namentlich durch eine ganz unpassende Herbeiziehung der bekannten „Thesen" Diesterweg's, eine „religionsgefährliche" Färbung bekommen, und es fehlt nicht an Worten konfessioneller Gehässigkeit. Durch Hinweisung auf jene Thesen hat man den Gegnern eine scharfe Waffe in die Hände gegeben.

Das Auffallendste in diesem ganzen Streite jedoch ist, daß man die Sache als eine neue dargibt, während sie seit mehr als zwanzig Jahren in Behandlung ist. Wir wollen dieß nachweisen.

Im gedrukten Schulbericht vom Jahr 1832 heißt es (Seite 5):

„Während nur wenige unserer Schulen an Ueberfüllung leiden, „steht hingegen eine größere Anzahl derselben im Nachtheil einer all„zugeringen Schülerzahl. Abgesehen davon, daß ein Schulkreis von „12—24 Alltagsschülern, — wie wir deren nicht weniger als 30 — „(20 ref. und 10 kathol.) zählen, — in der Regel nicht im Stande „sein wird, den für den Bedarf der Schule und eine anständige Be„soldung des Lehrers nothwendig erforderlichen Aufwand zu bestreiten, „erscheinen diese Zwergschulen auch in Beziehung auf ihre Leistungen „— ehrenwerthe Ausnahmen abgerechnet — auf den Inspekzions„tabellen nicht in dem günstigsten Lichte. Wenn schon etwa an einer „solchen kleinen Schule der Wenigstnehmende angestellt wurde, so „kommt noch hinzu, daß in denselben die fortwährend neue Anregung „wenigstens nicht in dem Maße stattfindet, wie solche aus dem „Leben einer zahlreichen Schule für Lehrer und Lernende hervorgeht."

Aus dem Bericht vom Jahr 1835. (S. 8) „Zur „Redukzion kleiner Schulen in größere Schulkreise haben wir zwar „mehrere Gemeinden ermuntert; allein solche Versuche scheitern ge„wöhnlich an der Engherzigkeit und der Eitelkeit der betreffenden Ge-